

Zeit

18. Februar 2016, 19:00 – 21:15 Uhr

Ort

Insel – Haus der Jugend

Anwesende

Sophie, Stefan, Lilli, Markus, Rosina, Christiane, Brigitte, Christina, Christine W., Christine G., Florian, Clemens, Sebastian, Moni, Michael, Antonia, Klemens, Josef

Moderation

Sophie

Protokoll

Moni

Tagesordnung

1. Annahme des letzten ErdRats Protokoll (Sophie)
2. Kurzbericht Vorstandssitzung (Klemens)
3. Info & Entscheidung Erdling Film (Sophie)
4. Diskussion über die Bildung von Teams (Sophie)
5. Gärtnerische Praxis (Sophie)
6. Allfälliges

TOP1 - Annahme der Protokolle

Einstimmige Annahme des Protokolls vom letzten ErdRat am 4.2.2016.

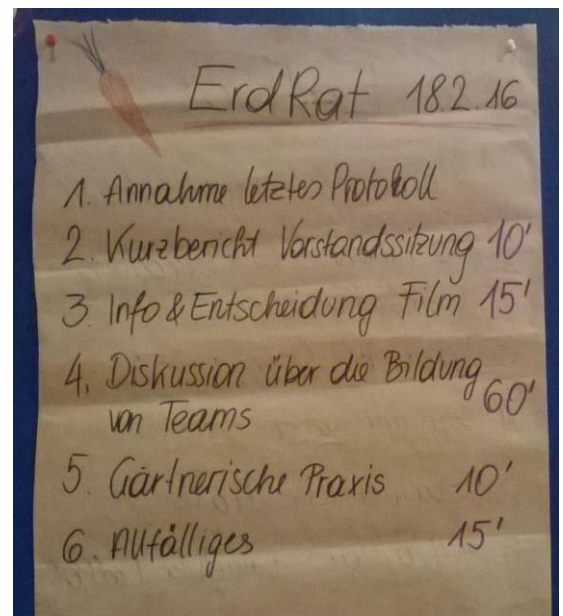


Abb. 1: ErdRat Tagesordnung

TOP 2 - Kurzbericht Vorstandssitzung

Klemens gibt einen kurzen Bericht aus dem Vorstand ab:

- Prinzipiell werden für den **Anbau samenfesten Sorten** (KEINE Hybride) aus der Region – Salzburg u. Rupertigau verwendet. Der Jungpflanzenbedarf wurde bei der Gärtnerei Horizont angemeldet. Das Saatgut wurde über Bingenheim (Deutschland) und Reinsaat (Österreich) bestellt.
- Werkzeuge vorbestellt, einiges ist auch vorhanden (z. B. Sichelhacken)

- **Fläche in Aigen** – positives Feedback des Grundeigentümers – die Fläche hat schön geblüht, sehr ansehnlich und eventuelle Befürchtungen von Seiten der Anrainer wurden aus den Weg geräumt.
- Bis Mitte Februar ist noch die Möglichkeit neue Mitglieder auf zu nehmen, danach findet eine Aufnahmestopp statt. Derzeit sind wir 56 Mitglieder.
- **Beerenland Elsbethen** – beim Abbau des Brombeerhauses helfen (Frühling) sowie geringfügig bei der Pflege (jedoch weniger Einsätze als im vorigen Jahr), dann darf bei der Beerenernte „mitgenascht“ werden. Genaueres wird aber noch mit Christian besprochen.
- Fläche Aigen sind 60 Beerensträucher
- Bei der Ausschreibung Zukunftslabor in der Kategorie „Regionales Zukunftsprojekt“ haben 150 Bewerber teilgenommen, leider bekamen wir dafür keinen Zuschlag, jedoch wäre noch die Aussicht auf die Verleihung in der Kategorie „Good Practice“ im April.
- Pressebericht in den Flachgauer Nachrichten über den Verein am 18.2.16
- Persönliche Zugangsdaten für die Homepage kommen vor der nächsten Aussendung per E-Mail – in der Wochenübersicht im Kalender kann man sich künftig für die Arbeitseinsätze eintragen.

TOP 3 – Entscheidung über Erdling-Film

Regie: Martin Hasenöhrl

Große Variante:

- 1 Drehtag im August mit gutem Kameramann aus München und bester Ausrüstung.
- An diesem Tag werden zwei bis drei längere Interviews mit Personen aus dem Kernteam gedreht und vielleicht ein paar kurze Gespräche mit anderen Erdlingen, dazu Bilder und Szenen von der Ernte und gemütlichem Beisammensein.
- 2-3 Tage Zeitaufwand zum Schneiden
- Empfehlung: etwas Musik zu zukaufen; Musikerin an der Hand, oder wir Erdlinge haben selber was Gutes und alle Rechte dafür.
- Kosten belaufen sich auf:
 - € 500-600 für den Drehtag
 - € 500-750 für den Schnitt und Mastering
 - ca. € 200 für Musik
 - ca. € 100 für Reisekosten/Spesen

Dies macht in Summe rund €1500. Wenn wir vorsteuerabzugsberechtigt sind, dann wäre das ein Nettobetrag, wenn nicht, kann Martin als Entgegenkommen seinerseits so rechnen, dass es brutto nicht wesentlich drüber geht.

Kleine Variante:

- 1 Drehtag alleine mit einer etwas schwächeren Kamera

- Nur Dreh eines Doppelinterviews, da ohne Kameramann echt schwierig ist!
- 2 Tage Zeitaufwand zum Schneiden
- ohne Musik
- Kosten: in etwa bei € 750 je nach Schnittaufwand – Abrechnung fast ausschließlich über Gemüse möglich.

Martin empfiehlt etwa 3 min. Filmlänge. Es ist aber auch möglich zusätzlich aus dem vorhandenen Material noch eine längere Variante zu schneiden, wo man mehr Einblick bekommt.

To Do:




- Sponsoren abchecken: LFI, Bio Austria, Via Campesina, Sensenverein, privat, etc.

Inhaltliches Brainstorming:

Martin braucht von uns einen Leitfaden, der enthält, welche Infos über Erdling im Film drinnen sein müssen, wie z. B.:

- Arbeitseinsatz filmen
- Interviews mit 3-5 Erdlingen
- Sympathie erzeugen/Angst nehmen, Stimmungen einfangen
- ev. nachher kochen/Picknick machen
- Mobilität: ev. Lastenfahrradszene in der Stadt drehen, um es nicht zu ländlich und idyllisch wirken zu lassen (Zielgruppe ansprechen!)

Entscheidungsfrage: Bin ich dafür, dass ein Erdling Kurzfilm mit geringen Eigenkosten in Angriff genommen wird?

Konsensstufe	Anzahl	Anmerkungen
Ich bin voll dabei! 	15	- Gibt von außen einen Einblick wie es läuft - Hilfreich für Veranstaltungen und Präsentationen oder auch beim Einreichen von Projekten/Förderungen
So-so 	1	
Das ist mir noch immer zu unklar 	2	- Mehr Informationen wünschenswert

TOP 4 – Diskussion über die Bildung von Teams

Koordiniert werden die Teams von je 2 bis mehreren Personen, wovon eine aus Vorstand, Geschäftsführung oder dem engeren Umfeld sein soll. Hierbei handelt es sich um kein starres System. Die Erfahrenen lehren und „Neue“ sollen miteingebunden werden.

Die Koordinatoren haben folgende Aufgaben:

- Terminkoordination Arbeitseinsätze
- Kontaktperson für Antonia im Hinblick auf die regelmäßigen Aussendungen
- Dokumentation der Arbeitseinsätze (Anzahl Personen, Dauer, Was wurde gemacht etc.)
- v.a. bei den Teams Oberndorf und Aigen geht es auch um konkrete Ansprechpersonen für Michael.

Derzeitige Teams:

- Team Oberndorf: *Antonia, Josef, Andi, Sabine*
Fläche Maria Bühel (Acker), Fläche Oberndorf (Acker, Streuobstwiese, Lagerraum)
- Team Aigen: *Klemens, Christl, Sophie*
- Team Beerenland: *Robert und Flo* nach seiner Rückkehr vom Auslandsaufenthalt, Vertretung Sophie
- Team Bienen: Christl, Tina
- Team Sense: Erik, Brigitte, Florian, Clemens
- Team Online und Aussendung: Richard, Antonia, Regina, Stefan
- Team Moderation: Sophie, Lilli überlegt
- Temporäre Teams entstehen laufend bei Bedarf wie z. B. Film, Anträge, Logistik etc.
- Team Film: Sebastian, Sophie, Antonia

Für Oberhofen und Lieferung gibt es keine eigenen Teams. Diese werden nach Bedarf (Frühling/Herbst – Schnitt/Ernte) von GF über einen Arbeitseinsatz eingeteilt.

Bitte auch Augen und Ohren offen halten wegen einer Garage oder Lagermöglichkeit in Salzburg zwecks Verteilknotenpunkt für Gemüse – danach werden für das Team Logistik Ansprechpartner gesucht.

TOP 5 - Gärtnerische Praxis: Thema Botanik

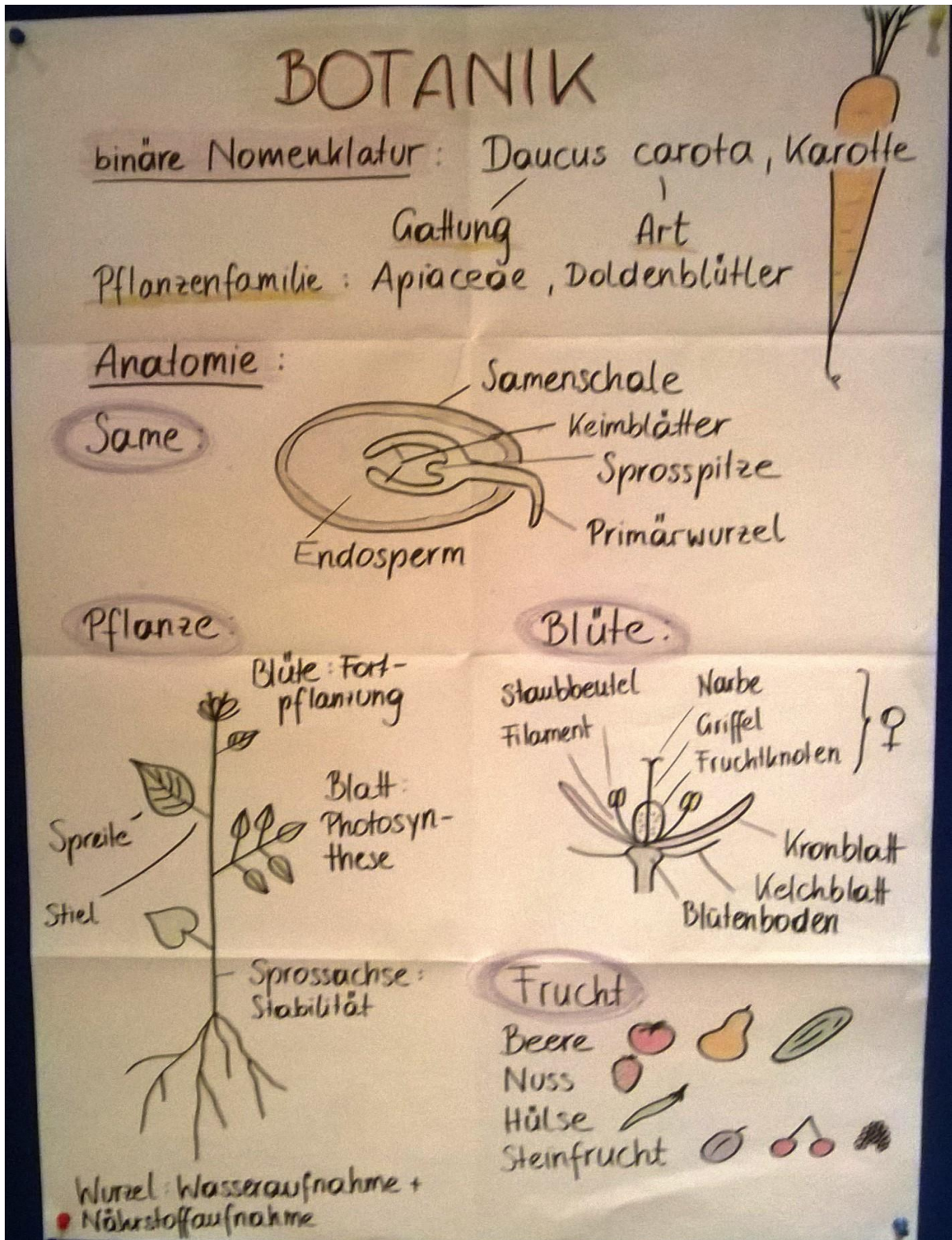


Abb. 2: Botanik

Eine kleine Einführung in die Botanik durch Sophie:

Die Namensgebung einer Gemüse- oder Obstart setzt sich aus zwei Teilen zusammen: aus der (1) Gattung und der (2) Art. Es wurde der Aufbau des Samens besprochen sowie die Bestandteile

der Pflanze selbst und jene der Blüte. Es gibt verschiedene Blattformen, z. B. ungeteilt, geteilt, gefiedert etc. Auch bei den Wurzeln, welche für die Wasser- und Nährstoffaufnahme zuständig ist, gibt es unterschiedliche Ausprägungsformen wie flache oder tiefe Wurzeln, Pfahlwurzel etc. Die Blüte ist für die Fortpflanzung zuständig, damit auch wieder neue Pflanzen wachsen können. Bei der Frucht wird unter anderem unterschieden in Beere (dazu zählen Tomate, Kürbis, Gurke), Nuss (Haselnuss), Hülse (Bohnen), Steinfrucht (Zwetschke, Kirsche, Himbeere).

TOP 6 – Allfälliges

- Wenn jemand ein Thema hat, das er/sie gerne im ErdRat einbringen möchte, was auch für den Verein von Interesse sein kann, bitte im Vorhinein mit Antonia absprechen, damit es auch in die Programmpunkte aufgenommen werden kann.
- Anschaffung Lastenfahrrad – Die Stadt Salzburg Umweltabteilung hat 500,- € zugesagt zwecks Nachhaltigkeit; für eine Förderung von Klima aktiv wird angesucht; 500,- € kommen von Fr. Rössler privat. Auch die Förderung für Privatpersonen ist wieder da, aufgrund hoher Nachfrage. Es wurde bereits im Dezember ein Lastenfahrrad getestet, das Bakfiets XL, welches auch letztlich angeschafft wird – Kostenpunkt ca. 2.350 €
- Arche Noah – Vielfalt auftafeln <https://www.arche-noah.at/vielfalt-auftafeln/vielfalt-auftafeln> Sophie hat den Verein angemeldet und bekommt ein Paket Anfang März mit „Freiland Tomaten“ (Beet) mit Anbautipps zugesendet. Im Herbst gibt es in Wien ein Treffen, wo die geernteten Tomaten „aufgetafelt“ werden.
- Kompost Toilette in Oberndorf bauen – wird als eigener Arbeitseinsatz ausgeschrieben. Der Aufbau einer Kompost Toilette ist nicht schwer. Es wird ein Holzkonstrukt gebaut, damit man erhöht sitzt und darunter eine Schubkarre Platz hat. Ein Toiletten Sitz wird auch dafür benötigt. Wenn man die Toilette benutzt hat, sollte man aus dem Eimer wo ein Gemisch mit Asche/Sägespäne/Erde bereit gestellt ist, eine Schaufel voll nach schütten.
- Stefan hat angeregt Gartengeräte aus Kupfer zu benützen, da es für den Boden von Vorteil ist (nach Viktor Schaubberger) bzw. auch durch die längere Lebensdauer der Gartengeräte sinnvoll wäre. Mögliche Infos dazu unter:
 - Viktor Schaubberger - Die Natur kapieren und kopieren Teil 3 von 8
<http://www.youtube.com/watch?v=IRDPVIUgg-w&t=4m30s>
 - PKS Gartengeräte
<http://www.kupferspuren.at/>
- Bei der nächsten Sitzung wird die Gärtnerische Praxis (10 Min.) von Michael abgehalten über das Thema: Gemüse – Was ist das?
- Bezüglich den Film, fragt Sebastian seinen Vater, ob dieser eventuell privat filmen würde oder in Kooperation mit Martin Hasenöhr, damit der Preis billiger würde.